

Theater- und Konzertveranstaltung zu Gunsten der „Kriegspatenschaft“. Für die förderungswerten Zwecke der „Kriegspatenschaft“ fand heute in dem zierlichen Akademietheater in der Lothringerstraße unter Mitwirkung namhafter Mitglieder des Burgtheaters eine künstlerisch und gesellschaftlich gleich fesselnde Veranstaltung statt. Das Akademietheater mit seiner heiteren Rokokoatmosphäre ist von so intimer Reiz, daß man den Plan, hier ein kleines Burgtheater zu errichten und Stücke, die auf Dialog und Konversation beruhen, zu ganz persönlicher Wirkung zu bringen, ernsthaft erwogen hat. Björnsons Schauspiel „Die Neuvermählten“ gehört mit seinen gedämpften, nicht auf laute Lustigkeit gerichteten szenischen Pointen zur guten und besten Burgtheatertradition. Von den Herren Liedtke, Gerasch und Kub, den Damen Kettly, Reinhold und Mayer vom Burgtheater im allerliebsten Bauderton gespielt, erwies es sich wieder von ungealterter Frische. Den musikalischen Teil des Abends bestritten Erich Wolfgang Korngold und Frau Lucille v. Weingartner-Marcel, die, von dem Komponisten begleitet, Lieder Korngolds und Weingartners mit gewohnter Brauour und Wärme sang. Den Schluß bildete ein hübsches, gereimtes Versspiel aus der Zeit und im Ton des Hans Sachs, das eine Dame der Wiener Gesellschaft, Fräulein Blanka Stern, zur Autorin hat und die Taten eines Frauenbezwingers kurzweilig erzählt. Die Verfasserin erwies sich auch als begabte Darstellerin ihres eigenen Stückes, das Herrn Harry Walden, Frau v. Almay mit Herrn Kub vom Burgtheater und Fräulein Alma v. Seidler wirksame Aufgaben darbot. Der durch einen schwunghaften, von Marie Nell gesprochenen Prolog Moritz v. Gutmanns eingeleitete Abend, um dessen Zustandekommen die Präsidentin des Damenkomitees Gräfin Randine Berchtold sich besondere Verdienste erworben hat, wurde in allen seinen Teilen mit lebhaftem Beifall aufgenommen.